

MEDIENINFORMATION

Der Vereinssport lebt – mehr denn je!

Dübendorf, 13. Juni 2014 – Der ZKS, Zürcher Kantonalverband für Sport, Dachorganisation und Interessenvertreter der 60 Sportverbände und 2300 Zürcher Sportvereine, blickt auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück. Lob an der Delegiertenversammlung im Zürcher Rathaus gab es auch vom Zürcher Regierungsrat.

Wie populär der Vereinssport trotz einem immer breiteren Angebot an Individualsportarten ist, zeigt sich in der Zunahme der Mitgliederverbände und der Mitglieder: Innerhalb der vergangenen zwei Jahre wuchs die Zahl der Mitgliederverbände auf 60 und die Zahl der Aktiven um 14% auf inzwischen 345'000 Sportlerinnen und Sportler. Das ist ein neuer Rekord. Dass Vereinssport nicht nur Angelegenheit von Erwachsenen ist, lässt sich daran erkennen, dass die Zahl auch bei den Jungen ansteigt: +7% bei den unter 20-Jährigen auf über 97'000 Aktive im Kanton Zürich.

Dieser Trend soll in den kommenden Jahren verstärkt werden. Das gemeinsame Jahresthema von ZKS und dem Sportamt des Kantons Zürich für 2014 lautet „Von der Schule in den Sportverein“ und zielt darauf ab, Sport und Bewegung möglichst früh in den Alltag von Kindern zu integrieren. Zu diesem Zweck arbeiten die Sportvereine im Rahmen des Projekts „Freiwilliger Schulsport“ noch stärker mit den Schulen zusammen. Der freiwillige Schulsport soll als Brücke zwischen obligatorischem Sportunterricht in den Schulen und dem breiten Angebot der Sportvereine fungieren. Ziel ist es, „junge Menschen zu bewegen, die sich sonst selten bewegen lassen“, wie es Regierungsrat Mario Fehr als „Sportminister“ in seiner Grussbotschaft auf den Punkt brachte.

Abstimmung gewonnen

Mit Stolz blickt der ZKS auch auf die gewonnene Abstimmung vom 18. Mai dieses Jahres zurück, wo es ihm gelang, die vom Blauen Kreuz lancierte Initiative gegen ein totales Werbeverbot auf Sportplätzen und an Sportveranstaltungen erfolgreich abzuwehren. Das Resultat von 62,2 Prozent Nein-Stimmen interpretiert der ZKS als klares Bekenntnis einer breiten Bevölkerung zum Vereinssport und dessen Funktion im Rahmen der Gesundheitsförderung, der Suchtprävention und der Integration. Für den Präsidenten Reinhard Wagner zeigt das Resultat, wie wichtig die Solidarität im Sport ist und wie nötig

es ist, diese Solidarität zu bündeln, damit die Anliegen und die grosse Arbeit der Sportvereine öffentlich wahrgenommen wird.

Modernisierung der Struktur

Im Hinblick auf eine klarere Verteilung von Verantwortungen und Kompetenzen zwischen Vorstand und Geschäftsstelle hiessen die ZKS-Delegierten eine Modernisierung der aktuellen Struktur gut. Die entsprechende Änderung der Statuten ermöglicht dem Vorstand, sich künftig mehr auf die strategische Entwicklung des Verbandes zu konzentrieren, während die Geschäftsstelle gestärkt wird und den Verband operativ führt.

Änderungen gab es auch im Vorstand: Kaspar Egger (Akademischer Sportverband Zürich), bisher verantwortlich für das Ressort Sport, und Rolf Eiholzer (Fussballverband des Kantons Zürich), bisher verantwortlich für das Ressort Sportanlagen, traten zurück. Ersetzt werden die beiden durch André Kündig (Zürcher Kantonalverband der Ruderer) und Lorenz Ursprung (Akademischer Sportverband Zürich).

Zudem ernannte die Delegiertenversammlung Regierungsrat Mario Fehr, den früheren Präsidenten der Parlamentarischen Gruppe Sport (PGS) Bernhard Egg sowie die beiden zurückgetretenen ZKS-Vorstandsmitglieder Kaspar Egger und Rolf Eiholzer zu Ehrenmitgliedern.

Für weitere Informationen steht Ihnen ZKS-Geschäftsführerin Yolanda Gottardi gerne zur Verfügung:
ygottardi@zks-zuerich.ch / Tel. 044 – 802 33 77 / www.zks-zuerich.ch